

Kreuze, Marterl und Bildstöcke in Nesselwang



© Ein Projekt der Bürgerwerkstatt Kultur

„Kreuzweg Stat. 12, kleine Kapelle am Kalvarienberg“

Baujahr: 1842 **Art:** Bildstock

Materialien, Abmessungen (B x H x T)

neugotische Kalvarienberg-Kapelle mit fast lebensgroßen Figuren (Kreuzigungsgruppe), ca. 400 cm breit, 300 cm hoch, 110 cm tief gemauert, mit Ziegeldach. Geschützt lt. Denkmalliste des Bay. Landesamtes für Denkmalpflege

Zustand: alle Stat. teilweise renovierungsbedürftig

Sonstiges: ---



Bilder: BW KULTUR Projekt Flurdenkmäler Nesselwang/77_Station XII.JPG

Gemarkung: Nesselwang - Flur-Nr. 969/7

FD-Nr.: 77

Standort: Am alten Wallfahrerweg von Nesselwang (Ende der Maria-Trost-Allee) zur Wallfahrtskirche Maria Trost am Wanker Berg

GPS Lat (N) / Lon (E), Höhe: 47,610195 / 10,508777; 1098 m über NN

Thema:

XII. St.: Jesus stirbt am Kreuz; keine Texttafel.

Entstehung / Geschichte:

1842 gingen Nesselwanger daran, an Stelle vereinzelter, auf Pfählen aufgestellter und zumeist verfallener Passionsbilder neugotische Kreuzwegstationen zu errichten. Da sich für sämtliche Stationen Gönner gefunden hatten, beauftragte man den Pfrontener Maler Josef Alois Keller, mit der Gestaltung der Bilder. Die Kreuzigungsgruppe auf dem Kalvarienberg lieferte ein Ammergauer Bildschnitzer. Der Kreuzweg, der auf 647 fl zu stehen kam, wurde am Annatag (25.7.) 1842 unter Anwesenheit von etwa 7000 Personen durch Ortspfarrer Franz X. Blank benediziert. (siehe Dürrwanger S. 164). Details siehe auch im Aufsatz "Der Kreuzweg nach Maria Trost" in der Broschüre "Anfänge der Maria Trost Wallfahrt" von Manfred Hailer Nesselwang, erschienen im Konrad Verlag Weissenhorn.